



Tätigkeitsbericht

2016



Überall für alle

SPITEX

Kriens

Die Spitex Kriens 2016

Die Spitex Kriens schaut auf ein ausserordentliches Jahr 2016 zurück – und dies gleich in mehrfacher Hinsicht: erstmals mit mehr als 100 000 Einsätzen bei über 500 Kunden und Kundinnen oder rund 270 Einsätzen jeden Tag und damit durchschnittlich fast 4 Einsätzen pro Krienser Einwohnerin oder Einwohner. Somit haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Kriens «Rekordwerte» erzielt.

Editorial der Präsidentin

Dabei geht es gar nicht um die Höchstzahlen, die diese Leistungen ganz besonders ausmachen. Vielmehr ist es die Kombination von Fachkompetenz, Empathie und Engagement, mit denen die Spitex-Frauen und -Männer pflegen, betreuen und beraten. Durch diese Leidenschaft für die Arbeit bei den Menschen zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld werden ganz viele Alltagsorgen kleiner, anspruchsvolle Aufgaben lösbar und Nöte gelindert. Der Vorstand stellt mit Anerkennung fest, dass dies nur möglich ist, weil sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hoch motiviert in ihrem Betätigungsfeld engagiert einbringen, sich von anspruchsvollen Situationen anspornen lassen und so zu Höchstleistungen fähig sind. Das kann nur gelingen, wenn das Team als Ganzes funktioniert, sich gegenseitig hilft und gemeinsam «am gleichen Strick in die gleiche Richtung zieht». Und zu dieser besonderen Teamleistung, die sich eben auch in Rekord-Zahlen ausdrückt, braucht es ebenso engagierte, energiegelade und verlässliche «Trainer» sowie eine lösungsorientierte Führungscrew. Genau dies ist gelungen: gemeinsam mit seinen Geschäftsleitungsmitgliedern Pia Küttel und Patrik Aregger hat sich der vor gut einem Jahr gewählte CEO Hannes Koch sehr schnell in die neue Funktion und die komplexen Aufgabenstellungen eingelebt. Das Führungskader – bestehend aus der Geschäftsleitung und den Teamleitenden – ist «zügig» unterwegs, fordert und fördert zugleich und pflegt und nutzt dabei auch Kontakte über die Gemeinde- und Regionengrenzen hinaus.

Auch bei den Zahlen und Finanzen verzeichnen wir im Berichtsjahr Rekordwerte: mit einem Umsatz von über 5.9 Mio. und rund 100 Mitarbeitenden ist die Spitex längst zum mittleren Unternehmen und in der Gemeinde zu einer wichtigen Arbeitgeberin geworden. Durch den deutlichen Anstieg der geleisteten Stunden – bei beinahe gleichbleibendem Personalbestand – ist es weiter



gelungen, die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen klar zu verbessern und die Rechnung positiv abzuschliessen. Darin enthalten ist auch ein namhafter Betrag, der als Rückerstattung an die Gemeinde zurückgegeben wird, so wie dies vertraglich in der Leistungsvereinbarung festgelegt ist. Der Spitex verbleibt immer noch ein guter Gewinn.

Der Vorstand erfreut sich an diesem äusserst gelungenen 2016 und dankt Hannes Koch und seinem Team herzlich für die besonderen Leistungen für die Menschen in Kriens. Mit Elan gehen wir gemeinsam auf unsere nächsten Herausforderungen zu.

Helene Meyer-Jenni,
Präsidentin Vorstand

Veränderungen von der Basis bis zum Vorstand

Das erste Quartal 2016 wurde genutzt, die Führungsstruktur, wie sie aufgebaut wurde und wie sie durch die alltägliche Arbeit auch entstanden ist, zu überprüfen. Dazu arbeitete die neue Geschäftsleitung mit einer externen Begleitung zusammen, um die Leitung und die Stärkung der Teamleitenden zu prüfen und die Vorgehensweise zu regeln. Die Umsetzung zeigte sich dank der konstruktiven und kreativen Mitarbeit der einzelnen Teamleitenden und Mitarbeitenden der sieben Teams als relativ einfach. Rückblickend darf gesagt werden, dass sich die Stärkung der Teamleitenden in der Effizienz und Kontinuität der Teams zeigt und sich bewährt hat. Weiter stand auch eine Überprüfung der Struktur des Vorstandes an. Eine Massnahme ist die Verstärkung des Vorstandes durch Kathrin Huber-Näf und Edith Lima-cher, welche mit ihrem Wissen aus Gerontologie, Pflege und Sozialarbeit eine grosse Unterstützung für die strategische Arbeit des Vorstandes mitbringen. Organisatorisch wurde aus der Vergangenheit gelernt und dadurch verschiedene Regelungen verbessert. Dazu zählen die Anpassung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sowie die laufende Prozessoptimierung.

Pflege und Sozialbetreuung

Der Leistungsbedarf der Spitex ist nicht präzise vorhersehbar. Dies bestätigte sich wiederum im Jahr 2016. Nachdem das Jahr mit einer niedrigeren Nachfrage startete, überschritten wir in den letzten Monaten des Jahres alle Maximalwerte aus der Vergangenheit. Dies verlangt nach einer flexiblen Organisation. Die Flexibilität ist denn auch den Mitarbeitenden der Spitex Kriens zu verdanken, welche bei einer grossen Leistungsnachfrage diese übernehmen und damit auch zusätzliche Stunden oder Tage arbeiten. An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeitenden der Spitex Kriens für ihr grosses und flexibles Engagement. Anhand der Entwicklung der letzten fünf Jahre richten wir uns auf eine weitere Zunahme der kassenpflichtigen Pflegeleistungen aus.

Spitex Kriens ist Ausbildungsbetrieb

Aktiv ist die Spitex Kriens auch im Bereich der Ausbildung. Alle Lehrstellen und Studienplätze für die Ausbildungen Fachperson Gesundheit, Pflegefachperson und kaufmännische Grundbildung konnten besetzt werden. Mit grossem Engagement werden die Lernenden und Studierenden vom Einführungstag bis zur Abschlussprüfung von den Berufsbildnerinnen und Ausbildungsverantwortlichen begleitet. Mit dieser Unterstützung konnten wiederum einige FaGe-Lernende ihre Lehrjahre im Bereich Ausbildung und ergänzende Bildung erfolgreich abschliessen.

Mütter- und Väterberatung

Heidi Dolder, Leiterin der Mütter- und Väterberatungsstelle Kriens (MüVä), durfte auf 25 Jahre Berufstätigkeit zurückblicken. In dieser Zeit wurden in der Gemeinde Kriens 6 034 Kinder geboren, wovon sie fast drei Viertel in der Beratungsstelle gesehen hat. Als Vertrauensperson hat sie in 54 800 Beratungsgesprächen mit Eltern über alle Fragen und Unsicherheiten im Alltag mit ihren Säuglingen und Kleinkindern gesprochen, sie unterstützt und mit ihnen Lösungen gesucht für das abwechslungsreiche, bereichernde und herausfordernde Zusammenleben als Familie.

In den letzten Jahren zeigen sich klare Tendenzen, dass telefonische Anfragen, Anfragen per Mail und vor allem Beratungen mit einem Termin zunehmend sind. Anfragen per Mail oder Telefon haben den Vorteil, dass sie sehr niederschwellig sind. Sie ersetzen aber kein Beratungsgespräch, bei dem das Kind und die Eltern anwesend sind und damit individuell auf die Anliegen der Familien eingegangen werden kann. Immer häufiger bevorzugen Eltern Beratungsgespräche mit einem Termin. Ohne Wartezeit und in aller Ruhe kann auf alle aktuellen Fragen und Anliegen eingegangen werden. Es ist feststellbar, dass einzelne Beratungsgespräche immer mehr Zeit in Anspruch nehmen. Dies ist eine Folge von zunehmend anspruchsvolleren Fragestellungen und komplexeren Beratungssituationen.

EDV-Projekte der Spitex Kriens

Die heutige Zeit verlangt eine konstante Weiterentwicklung der EDV, um die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden optimal zu befriedigen. So ist es uns ein Anliegen, flexibel in der Planung der Einsätze zu sein. Aktuell arbeiten wir mit Planungstafeln je Team. Damit die Zusammenarbeit unter den Teams optimiert werden kann, wollen wir die Planung mittels Software lösen. Erste Vorabklärungen zeigten ein gutes Bild. Leider ist der Softwareanbieter noch nicht so weit, dass er die Software, wie wir sie brauchen, ausliefern kann. Deshalb mussten wir das Projekt im 2016 stornieren. Nach Angaben des Softwareanbieters sollten wir im Sommer 2017 das Projekt wieder aufnehmen können. Dafür konnten wir die gesamte Serverinfrastruktur auslagern. Damit haben wir ein sicheres System und weniger Hardware-Kosten. Das Projekt verlangte viel Denk- und Überwachungsarbeit der Abteilung Finanzen & Services. Es ist ihr gelungen, den Wechsel ohne Ausfall über die Bühne zu bringen. Eine grosse Leistung! Parallel haben wir ein neues Finanztool geprüft. Die Prüfung zeigte, dass wir mit ein paar Anpassungen mit der aktuellen Software weiterarbeiten können. Dies erspart uns Kosten und Arbeit für die Umstellung sowie das Lernen, um mit der neuen Software zu arbeiten.

Bilanz

	2016	2015	Abweichung
Flüssige Mittel	680 382.68	530 521.94	149 860.74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 035 748.30	579 765.45	455 982.85
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	53.66	-53.66
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24 567.40	24 567.40	0.00
Total Anlagevermögen	100 000.00	26 000.00	74 000.00
Total Aktiven	1 840 698.38	1 160 908.45	679 789.93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-186 974.70	-138 460.40	-48 514.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	173.85	13 969.35	-13 795.50
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	-1 000.00	-1 200.00	200.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	-187 800.85	-125 691.05	-62 109.80
Total Rückstellungen und langfristiges Fremdkapital	-1 038 733.00	-458 095.75	-580 637.25
Total Fremdkapital	-1 226 533.85	-583 786.80	-642 747.05
Fonds Brückendienst	-101 393.05	-106 323.40	4 930.35
Spendenfonds zweckgebunden	-256 610.34	-232 615.79	-23 994.55
Vereinskapital	-94 801.65	-94 801.65	0.00
Gewinn- und Verlustvortrag	-161 359.49	-143 380.81	-17 978.68
Total Organisationskapital	-256 161.14	-238 182.46	-17 978.68
Total Eigenkapital	-614 164.53	-577 121.65	-37 042.88
Total Passiven	-1 840 698.38	-1 160 908.45	-679 789.93

Erfolgsrechnung

	2016	2015	Abweichung
Total Einnahmen Dienstleistungen	3 008 878.23	2 803 507.20	205 371.03
Total Leistung für andere Organisationen	497.50	6 237.75	-5 740.25
Total Material und Vermietung	82 535.85	90 471.10	-7 935.25
Total Gemeindebeiträge	2 731 951.55	2 626 770.30	105 181.25
Total Mitgliederbeiträge	63 150.90	64 830.00	-1 679.10
Total Zuwendung Dritter	47 692.00	53 161.44	-5 469.44
Total Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie	-110 679.26	-116 795.35	6 116.09
Bruttoergebnis 1	5 824 026.77	5 528 182.44	295 844.33
Personalaufwand	-4 419 464.90	-4 459 889.40	40 424.50
Bruttoergebnis 2	1 404 561.87	1 068 293.04	336 268.83
Total Übriger Personalaufwand	-122 796.50	-110 950.85	-11 845.65
Total Leistungen Dritter	-171 995.55	-150 083.10	-21 912.45
Bruttoergebnis 3	1 109 769.82	807 259.09	302 510.73
Total Betriebsaufwand	-414 722.15	-357 779.83	-56 942.32
Betriebsergebnis 1 (EBITA)	695 047.67	449 479.26	245 568.41
Total Abschreibungen und Wertberichtigung auf Pos. des Anlagevermögens	-70 938.40	-69 294.40	-1 644.00
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	624 109.27	380 184.86	243 924.41
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-2 860.24	-2 749.93	-110.31
Betriebsergebnis 3 & 4 (EBT)	621 249.03	377 434.93	243 814.10
Total betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-590 646.45	-286 228.69	-304 417.76
Jahresergebnis	30 602.58	91 206.24	-60 603.66
Total Abschluss	30 602.58	91 206.24	-60 603.66

Die Leistungsdaten 2016

Im Vergleich zum Jahr 2015 sind die Leistungsstunden in der Pflege und Betreuung wiederum angestiegen. Total wurden 787 Personen gepflegt und betreut. Ausser für die Mütter- und Väterberatung wird für die Leistungen der Spitex eine ärztliche Anordnung verlangt.

Pflegerische Leistungen (somatisch und psychiatrisch)

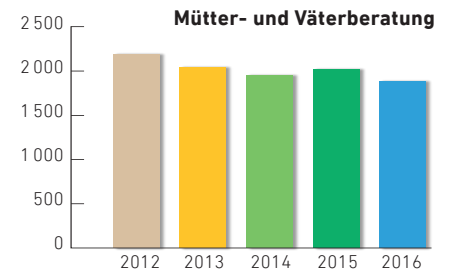
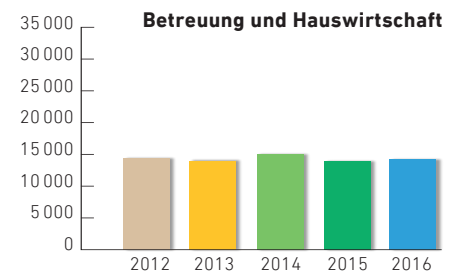
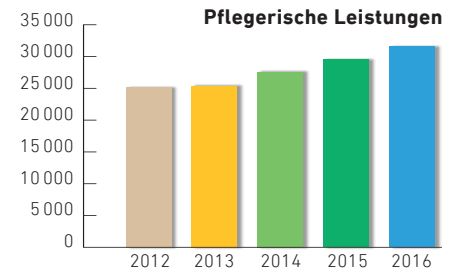
522 Personen (506 im Vorjahr) konnten mit insgesamt 31 587 Stunden (Vorjahr 29 564 Stunden) zu Hause oder im Behandlungsraum der Spitex betreut werden. Die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr stieg um 6.8 %.

Betreuung und Hauswirtschaft

531 Personen (530 im Vorjahr) waren auf diese Dienstleistung angewiesen. 14 228 Einsatzstunden (Vorjahr 13 890) ermöglichten ihnen den Verbleib in ihrem eigenen Haushalt. Die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr stieg um 2.6 %.

Mütter- und Väterberatung

467 Familien mit insgesamt 607 Säuglingen oder Kleinkindern nahmen in 1 873 Beratungen die Dienstleistung Mütter- und Väterberatung in Anspruch. Wie im Vorjahr stiegen die zeitlich längeren Beratungen an.



86 Mitarbeitende, 7 Lernende
Fachangestellte Gesundheit
(FaGe), 1 Lernende KV,
2 Studentinnen für Pflege



Konsequente Fokussierung auf
das Kerngeschäft der Pflege,
Sozialbetreuung und Mütter-
und Väterberatung

Erweitertes Angebot

Wohnen mit Dienstleistung (WmDL) im Lindenpark und im Schweighof

Die Spitex Kriens wird im Lindenpark wie auch im Schweighof Wohnen mit Dienstleistung anbieten. Die geplante Umsetzung ist erarbeitet und in einem Konzept niedergeschrieben worden. Das Konzept wurde der Genossenschaft Wohnen im Alter (GWAK) der Bauherrin des Lindenparks, sowie der Bauherrschaft des Schweighofes vorgestellt. Beide haben das Konzept zur Kenntnis genommen und uns darin bestärkt, auf dieser Basis weiter zu planen.

Das Konzept Wohnen mit Dienstleistung beinhaltet drei grundlegende Themen. Erstens hindernisfreie Wohnungen und Wohnumgebung. Hierzu arbeitet die Spitex Kriens in den Baukommissionen zusammen mit Architekten und Spezialisten zusammen. Das Wissen um die Bedürfnisse von Menschen mit Gebrechen lassen wir in die Planung der Gebäude mit einfließen. Das zweite Thema ist die Sicherheit und Notfallunterstützung während 24 Stunden pro Tag. Dies wird mit modernen technischen Hilfsmitteln gelöst.

Das dritte Thema ist die Wohnassistenz. Damit ist eine Ansprechperson für die Bewohner/innen gemeint, welche im Haus zu bestimmten Zeiten für Anliegen und Hilfestellungen anwesend ist. Also die gute Seele im Haus. Ist sie mal nicht zu erreichen, ist die Spitex vor Ort und kann Unterstützung bieten.

Herzlichen Dank für die Spenden an Spitex Kriens

Das Spendenfondsreglement legt die Nutzung dieser Gelder fest:

- Nachbetreuungsbesuche
- Überbrückungsstunden zur Familien-Entlastung
- Gesundheitsförderung
- Lancierung von neuen Projekten gemäss Leitbild von Spitex Kriens

2033 Mitglieder zeigen sich solidarisch mit der «Spitex-Idee». Sie alle setzen ein Zeichen für eine kundenorientierte Dienstleistung in Kriens.

Das Spendenkonto von
Spitex Kriens: 60-3489-2



Leitmotiv: Autonomes Leben zu Hause

Spitex Kriens
Horwerstrasse 9
6010 Kriens

Telefon 041 319 39 39
Fax 041 319 39 40
PC-Konto 60 - 3489 - 2

info@spitex-kriens.ch
www.spitex-kriens.ch